

Ausstellung in Neuhaus

Im Jahre 1906 veranstaltete Gantner in seiner Wahlheimat in Neuhaus im dortigen Museum eine Ausstellung seiner Bilder. Zu dieser Zeit wurden zwei Verzeichnisse aller Bildbesitzer geschaffen, und das Neuhauser Museum erwarb selbst eine stattliche Anzahl Gantner-Gemälde.

In den knapp dreissig Jahren seines künstlerischen Wirkens schuf er Hunderte von Bildern: Landschaften, Aquarelle, Tierstudien, Portraits. In der Verlassenschaftsabhandlung nach Hans Gantner aus dem Jahre 1914 heisst es: «Die Bilder des Erblassers wurden noch bei Lebzeiten in die Kommission der Firma Emil Braun in Wien gegeben.»

Diese im Jahre 1914 in Wien veranstaltete «Privat-Kollektiv-Ausstellung des Herrn Hans Gantner, akademischer Maler, im HEIM, Inhaber: Emil Braun, Wien IX. Berggasse Nr. 2», die 272 Nummern zählte, darunter 32 Motive aus Liechtenstein, gibt einen Überblick über sein vielseitiges Schaffen.

In einem Almanach des akademischen Malers J. Kaucky, herausgegeben vom Museum Neuhaus im Jahre 1936, ist auch Hans Gantner erwähnt, ebenso im neu erschienenen Buch von Heinrich Fuchs: Die österreichischen Maler des 19. Jahrhunderts, Selbstverlag, Wien. Hier ist auch ein Gemälde Gantners vom Schloss Vaduz abgebildet.



Bilder vermutlich aus Neuhaus

